

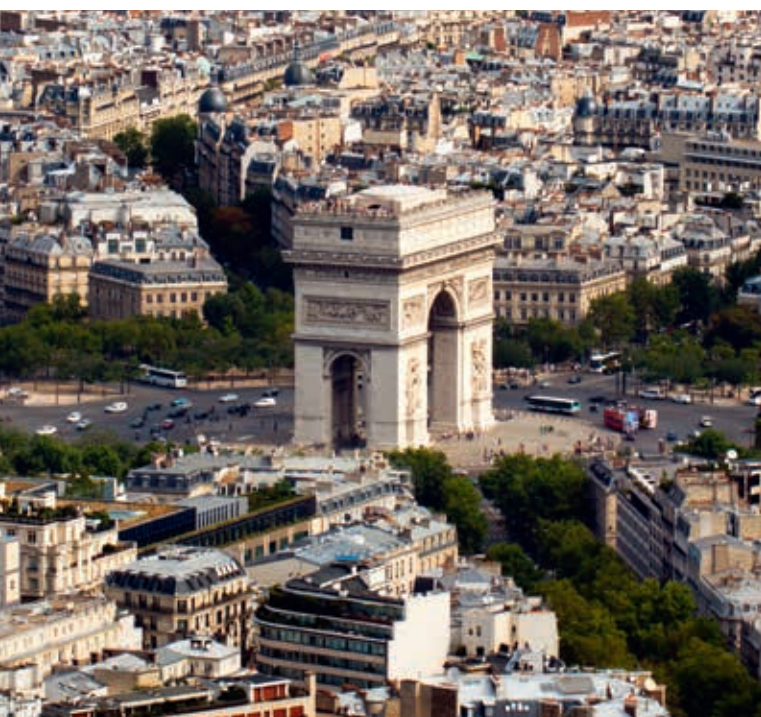


Architecture

Der Triumphbogen

Paris, Frankreich





Der Triumphbogen

Der berühmte Triumphbogen steht am westlichen Ende der Champs-Élysées in der Mitte des Place Charles de Gaulle, der auch als „Place de l'Étoile“ bezeichnet wird.

Er wurde zwischen 1806 und 1836 zu Ehren der französischen Soldaten errichtet und gilt als Dreh- und Angelpunkt der historischen Achse (L'Axe historique) – einer Reihe von Denkmälern und großen Straßen, die vom Innenhof des Palais de Louvre ausgehend aus Paris herausführen.

[„Ihr werdet durch Triumphbögen heimkehren.“]

Napoléon zu seinen Truppen
nach dem Sieg bei Austerlitz, 1805

Damals und heute

Der Triumphbogen wurde ursprünglich von Napoléon I in Auftrag gegeben, um seiner militärischen Siegeszüge zu gedenken. Bei der Fertigstellung im Jahr 1836 war er das weltweit größte Siegestor. Das Bauwerk des Architekten Jean-François-Thérèse Chalgrin ist doppelt so groß wie der antike römische Konstantinsbogen, der ihm als Vorbild diente. Als Napoléon im Jahr 1814 abdanken musste, wurde die Arbeit am Triumphbogen eingestellt und erst 1833 wieder aufgenommen – im Auftrag von König Louis-Philippe I, der ihn zu Ehren der französischen Streitkräfte errichten ließ.

Der Triumphbogen ist ein Symbol für den französischen Patriotismus, und in seine Mauern sind die siegreichen Schlachten und die Namen von 558 Generälen eingemeißelt. Die Namen der Gefallenen sind unterstrichen. Unter dem Bogen befindet sich das Grabmal des unbekannten Soldaten, und eine ewige Flamme der Erinnerung brennt seit 1920, um der Opfer der Weltkriege zu gedenken.

Jede der Säulen ist mit vier großen Reliefs verziert: Der Auszug der Freiwilligen von 1792 (La Marseillaise), der Triumph Napoléons 1810, der Widerstand 1814 und der Frieden von 1815. Die schlichte Bauweise und die enorme Größe des Triumphbogens sind typisch für den Neoklassizismus im späten 18. Jahrhundert.

Die Aussichtsplattform oben auf dem Bogen bietet noch immer einen besonders beeindruckenden Ausblick auf Paris. Wer die 284 Stufen erklimmt, wird mit einer spektakulären Aussicht belohnt – dem Panorama von La Défense, den Champs-Élysées und Sacre Coeur.

An Feiertagen wie dem Tag des Waffenstillstands und dem Französischen Nationalfeiertag bildet der geschmückte Triumphbogen stets den Anfang oder das Ende der Parade oder der Feierlichkeiten.





Die Architekten und die Geschichte der Erbauung

Im März 1806 wurde Jean-François-Thérèse Chalgrin (1739-1811) damit beauftragt, den bestmöglichen Standort für ein „Siegestor“ in Paris zu finden. Er zog verschiedene Optionen in Betracht – und am 9. Mai gab Napoléon seine Zustimmung zu dem gewählten Standort: Place de l'Étoile.

Daraufhin wurde Chalgrin mit dem Entwurf und der Errichtung des eigentlichen Triumphbogens beauftragt. Die Grundsteinlegung am 15. August 1806 fiel mit Napoléons Geburtstag zusammen. Chalgrin wurde Zeuge, wie seine Zeichnungen mithilfe von Holz und bemalter Leinwand zum Leben erweckt wurden. Das so entstandene Modell stellte exakt dar, wie das Bauwerk gebaut werden sollte. So konnte der Architekt noch einige kurzfristige Änderungen vornehmen.

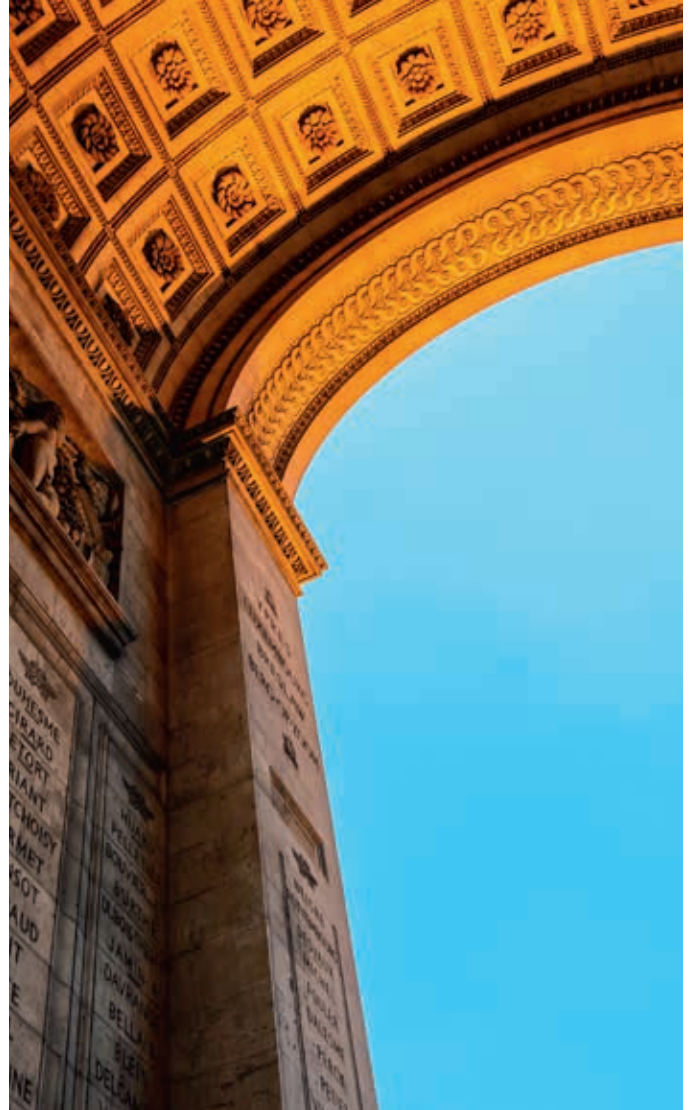
Nach dem bedauerlichen Tod Chalgrins im Jahr 1811 wurden die Arbeiten von Louis-Robert Goust (1762-1838), einem Schüler

Chalgrins, weitergeführt. Die Errichtung des Triumphbogens wurde eingestellt und kam im April 1814 nach Napoléons Niederlage und in den folgenden Jahrzehnten politischer Unruhe vollends zum Erliegen. Im Jahr 1832 übernahm der Architekt Guillaume-Abel Blouet (1795-1853) das Projekt, und 1836 wurde der Triumphbogen dann doch noch fertiggestellt. An dem Monument selbst wird Blouet als Architekt gewürdigt. Die neoklassizistische Nachbildung antiker römischer Architektur stammte zwar aus Chalgrins Feder, doch die wichtigsten Skulpturen wurden von den angesehensten französischen Künstlern jener Zeit erschaffen, zu denen auch Jean-Pierre Cordot, François Rude, Antoine Étex, James Pradier und Philippe Lemaire zählten. Diese Skulpturen gelten als unabhängige Siegeszeichen, die quasi auf die Mauern des gewaltigen Bauwerks aufgesetzt wurden.



Fakten

Standort:	Paris, Frankreich
Bauzeit:	1806 bis 1836
Baustil:	Neoklassizismus des 19. Jahrhunderts
Abmessungen:	49.5 m hoch, 45 m breit und 22 m tief
Baustoffe:	Weißer Kalkstein



Fakten und Statements



Durch Fußgängertunnel unter der verkehrsreichen Kreuzung gelangen die Besucher sicher zu dem Monument.



Jedes Jahr wird am 11. November eine Gedenkfeier anlässlich des Jahrestags des Waffenstillstands von Compiègne abgehalten, der 1918 zwischen Frankreich und Deutschland geschlossen wurde.



Der Triumphbogen verzeichnet jährlich mehr als 600.000 Besucher.



Die Errichtung des Triumphbogens kostete 9,3 Millionen französische Francs, was damals enorm viel Geld war.



Napoléons endgültige Niederlage in Waterloo fehlt auf der Liste der Schlachten, deren am Triumphbogen gedacht wird.



Der Triumphbogen bleibt auch weiterhin das zweitgrößte Siegestor der Welt.

LEGO® Architecture – Damals und heute

Zwischen dem LEGO® Stein und der Welt der Architektur bestand schon immer eine ganz natürliche Verbindung. Wer gerne mit LEGO Elementen baut, entwickelt ganz instinktiv auch ein Interesse für die Form und Funktion der kreierte Bauwerke. Außerdem haben viele Architekten erkannt, dass sich die LEGO Steine besonders anbieten, um kreative Ideen plastisch ausdrücken zu können.

Diese Verbindung wurde Anfang der 1960er Jahre mit der Einführung der maßstabsgetreuen LEGO Modelle noch stärker untermauert. Diese Modelle entsprachen dem Zeitgeist, denn die modernen Architekten definierten damals neu, wie Häuser auszusehen hätten, und die Menschen zeigten ein aktives Interesse, die eigenen Häuser mitzugestalten. Diese Sets waren anders als die normalen, farbenfrohen LEGO Boxen. Außerdem enthielten sie ein Architekturbuch als Inspirationsquelle.

Jahrzehnte später griff der Architekt und LEGO Fan Adam Reed Tucker die Idee, Architektur mit LEGO Steinen zu präsentieren, erneut auf und startete in Zusammenarbeit mit der LEGO Group die Produktreihe LEGO Architecture, wie wir sie heute kennen.

Seine ersten Modelle und die ursprünglichen Sets aus der heutigen LEGO Architecture Produktreihe waren Nachbildungen berühmter Wolkenkratzer aus seiner Heimatstadt Chicago. Seither hat sich LEGO Architecture immer weiter entwickelt. Zunächst wurden bekannte Gebäude und Bauwerke aus anderen Städten der USA nachgebildet, doch mittlerweile dienen auch legendäre Bauwerke aus Europa, dem Nahen Osten und Asien als Vorbild.

Die Einführung unseres Sets „LEGO Architecture Studio“ spiegelt die Ambitionen der früheren Produktreihe der maßstabsgetreuen LEGO Modelle wider und erweitert das Potenzial der LEGO Architecture Serie. Du kannst dich jetzt also daran erfreuen, bestimmte berühmte Bauwerke nachzubauen und auf diese Weise mehr über diese Baudenkmäler zu erfahren. Du kannst aber auch selbst kreativ werden und deiner Fantasie freien Lauf lassen, um ganz persönliche Architekturmodelle zu gestalten. Ein 270-seitiges Buch soll als Inspirationsquelle dienen. In diesem Buch werden einige renommierte Architekten aus aller Welt porträtiert. Darüber hinaus wirst du in die Grundlagen der Architektur eingeführt und dazu ermutigt, dich selbst als kreativer Baumeister zu versuchen.



21050
LEGO Architecture Studio

Quellenverweise

Textnachweis:

www.arcdetriompheparis.com

Bildrechte:


www.shutterstock.com

Weitere Informationen gibt es auf:

www.arcdetriompheparis.com

Kundenservice

LEGO.com/service bzw. Tel.:

00800 5346 5555 : 
1-800-422-5346 : 